

Bildungs- und Erziehungsvertrag der Bertolt-Brecht-Gesamtschule der Stadt Löhne

Wir wollen das Leben und Arbeiten in unserer Schule in einem vertrauensvollen und verantwortungsbereiten Miteinander gestalten.

Wir **Lehrerinnen und Lehrer** wollen unseren Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen schulischen Bildungsweg ermöglichen und sie auf ihr Leben in unserer Gesellschaft vorbereiten. Wir üben dies in unserer Schulgemeinschaft ein und leben es vor:

Wir wollen in einer Schule ohne Mobbing, Schikane und Gewalt leben und arbeiten. Deshalb verpflichten wir uns, die **Anti-Bullying-Konvention** einzuhalten:

- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler im demokratischen Sinne, indem wir gemeinsam erarbeitete Regeln einhalten und bei Missachtung korrigierend tätig werden.
- Wir haben Respekt voreinander und sind tolerant.
- Wir pflegen einen freundlichen und höflichen Umgangston.
- Wir greifen bei Konflikten ein und fördern eine gewaltfreie Konfliktbewältigung, indem wir den Austausch zwischen Schülern, Eltern und Lehrern herstellen.
- Wir sind verlässlich und pünktlich und fördern dieses Verhalten bei den Schülerinnen und Schülern.
- Wir pflegen aktiv den Kontakt mit den Eltern.
- Wir informieren die Schülerinnen und Schüler offen und konstruktiv über ihren Lern- und Entwicklungsstand und unterstützen sie dabei, Fortschritte zu erreichen.

Wir **Schülerinnen und Schüler** wollen unsere Bereitschaft zeigen Leistungen zu erbringen, um den bestmöglichen Abschluss zu erreichen. Wir wissen, dass unser Schulerfolg und unser erfolgreiches Erwachsenwerden davon abhängig sind, dass wir Verantwortung für unser eigenes Handeln übernehmen.

Wir wollen in einer Schule ohne Mobbing, Schikane und Gewalt lernen und leben. Deshalb verpflichten wir uns, die **Anti-Bullying-Konvention** einzuhalten:

- Wir gehen respektvoll und hilfsbereit miteinander um.
- Wir lösen Streitigkeiten untereinander fair und holen uns ggf. Hilfe bei den Streitschlichtern, der Sozialpädagogin und unseren Lehrerinnen und Lehrern.
- Wir kränken oder verletzen Andere nicht mit Schimpfworten und abwertenden Äußerungen.
- Wir üben keine Gewalt gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern aus.
- Wir bringen keine Gegenstände mit in die Schule, die andere gefährden können.
- Wir leisten jeder Mitschülerin und jedem Mitschüler Beistand gegen Schikanen, Angefeindete lassen wir nicht allein, sondern wir holen Hilfe.
- Wir sind wachsam, wenn es um seelische und körperliche Gewalt geht, und schauen deshalb nicht weg, wenn wir Mobbing und Gewalt beobachten. Wir helfen oder holen Hilfe.

Wir sagen außerdem zu,

- pünktlich und mit dem benötigten Material zum Unterricht zu erscheinen,
- unsere Aufgaben sorgfältig und termingerecht zu erledigen,
- mit eigenem und fremdem Eigentum pfleglich und verantwortungsvoll umzugehen,
- die Klassenregeln und die allgemeinen Regeln der Schule gewissenhaft einzuhalten.

Wir akzeptieren

- das **Recht jeder Schülerin/jedes Schülers und jeder Lehrerin/jeden Lehrers** auf einen störungsfreien Unterricht,
- den Hinweis unserer Lehrerinnen/Lehrer und Mitschülerinnen/Mitschüler auf Fehlverhalten.

Wir **Eltern und Erziehungsberechtigte** wollen, dass unsere Kinder ihren schulischen Bildungsweg erfolgreich abschließen, und tragen unseren Teil dazu bei. Wir wollen unsere Kinder auf ihr Leben in unserer Gesellschaft vorbereiten, indem wir sie zu verantwortungsvollem Handeln erziehen.

Wir wollen, dass unsere Kinder in einer Schule ohne Mobbing, Schikane und Gewalt lernen und leben. Deshalb verpflichten wir uns, die **Anti-Bullying-Konvention** einzuhalten: Wir beteiligen uns aktiv an der Lösung von Konflikten.

Wir sagen zu, dass wir

- regelmäßig Elternabende und Informationsveranstaltungen besuchen und im Rahmen unserer Möglichkeiten aktiv am Schulleben mitwirken,
- unser Kind regelmäßig, pünktlich und mit allen notwendigen Materialien ausgestattet in die Schule schicken,
- die Schule über Probleme informieren, die das Verhalten unseres Kindes in der Schule beeinträchtigen können,
- in Erziehungsfragen mit den Lehrerinnen und Lehrern zusammenarbeiten,
- Absprachen einhalten und verabredete Beratungsangebote annehmen.

Wir erklären uns bereit, bei Nichteinhaltung dieser Zusagen mit allen Betroffenen ein offenes Gespräch zu führen.

Ort, Datum

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Schülerin/Schüler

Eltern/Erziehungsberechtigte